

## **Ausschreibung von Abschlussarbeiten (Bachelor oder Master)**

### **Gewerblicher Wandel im Hörder Stadtzentrum**

Infolge des Niedergangs der Montanindustrie und des Strukturwandels im Einzelhandel sah sich das Hörder Zentrum ab den Nullerjahren immer stärker mit Leerständen und Trading-down-Effekten konfrontiert. Ein zentraler Fokus der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen lag daher auf der Stärkung der lokalen Ökonomie und der Aufwertung als Einzelhandelsstandort. Vor allem von der „Magnetwirkung“ des Phoenix-Sees und den Maßnahmen des Stadtumbaus sollten „erhebliche positive Effekte“ für das Hörder Zentrum ausgehen. Gerade der inhabergeführte Einzelhandel erhoffte sich Aufwind durch die zusätzliche Nachfrage der einkommensstarken neuen Bewohner:innen und der vom See angezogenen Besucher:innen des Stadtteils. Diese neue Nachfrage sollte sich perspektivisch auch in einem qualitativ höherwertigen Einzelhandelsangebot niederschlagen (CIMA 2008, MBWSV 2015).

Wie stellt sich die gewerbliche Situation im Stadtteil heute dar? Haben sich die Hoffnungen und Erwartungen der damaligen Zeit erfüllt? Wenn ja, in welchen Bereichen? In welchen wurden sie möglicherweise eher enttäuscht?

Wir bieten die Betreuung von Abschlussarbeiten an, die sich mit diesen oder verwandten Fragen beschäftigen. Hierzu können wir einen quantitativen Datensatz zum Nutzungswandel von Gebäuden im Hörder Zentrum zur Auswertung anbieten. Darüber hinaus wünschen wir uns qualitative Zugänge, die diese Fragen z. B. durch Gespräche mit Gewerbetreibenden im Stadtteil, Expert:inneninterviews mit Fachleuten aus Politik, Planung und Verwaltung oder Medien- und Dokumentenanalysen zu beantworten versuchen.

Susanne Frank

Verena Gerwinat

2. Juni 2026